

## **Einsätze am Limit: Feuerwehr Ingolstadt kämpft gegen Unwetter-Chaos**

Unwetter über Ingolstadt: Feuerwehr kämpft gegen Hochwasser und Blitzeinschläge. Rund 110 Einsätze in einer Nacht.

Die Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag sorgte in Ingolstadt für erhebliche Herausforderungen angesichts eines heftigen Unwetters. Während die Feuerwehr ihren vollen Einsatz zeigte, waren die Folgen der Naturgewalten in vielen Bereichen der Stadt deutlich spürbar. Die Eindrücke machen deutlich, wie wichtig eine gut organisierte Notfallhilfe für die Gemeinschaft ist.

### **Einsatzkräfte im Dauerbetrieb**

Rund 180 Feuerwehrleute von der Freiwilligen und Berufsfeuerwehr Ingolstadt sowie weiteren kameradschaftlichen Feuerwehren aus umliegenden Landkreisen waren im Einsatz. Zwischen 20 Uhr und 1.30 Uhr wurden in dieser Nacht etwa 110 Einsätze bewältigt. Besonders stark betroffen war der Stadtteil Gerolfing, der mit etwa 90 Einsätzen den größten Anteil ausmachte. Solche Einsatzzahlen verdeutlichen die enorme Belastung, der Feuerwehrmitglieder in Krisensituationen ausgesetzt sind.

### **Starkregen und seine Folgen**

Der heftige Starkregen führte dazu, dass in Gerolfing zahlreiche Keller überflutet wurden. Das Wasser stieg in den Straßen an, was zu beachtlichen Herausforderungen für die Einsatzkräfte

führte, die bis nach Mitternacht im Einsatz waren. Hier ist es wichtig zu wissen, dass nicht jeder Wassereintritt in Keller sofort auf einen Notarzteinsatz<sup>1</sup> hinweisen muss. Brandamtsrat Thomas Schimmer appellierte an die Bürger, kleinere Schäden selbstständig zu beheben, wenn diese gut zu handhaben sind.

## **Brand durch Blitzeinschlag**

Ein Blitzeinschlag sorgte in der gleichen Nacht für einen Dachstuhlbrand in Friedrichshofen. Die Berufsfeuerwehr Ingolstadt und die Freiwilligen Feuerwehren aus umliegenden Orten waren prompt zur Stelle. Durch zielgerichtete Maßnahmen und den Einsatz von Wärmebildkameras konnten Glutnester lokalisiert und unmittelbar gelöscht werden. Dies ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Effizienz und das Fachwissen der Feuerwehr.

## **Verletzungen und Sicherheitsmaßnahmen**

Trotz des intensiven Einsatzes verletzte sich ein Feuerwehrmann bei einem Treppensturz leicht, konnte jedoch nach ärztlicher Kontrolle seinen Dienst fortsetzen. Solche Zwischenfälle verdeutlichen die Risiken, die die Einsatzkräfte auch im Umgang mit Gefahren ausgesetzt sind. Vor Ort bleibt die Feuerwehr stets wachsam und vorausschauend, bereit für zusätzliche Einsätze, sollten sich kritische Situationen ergeben.

## **Unfälle auf der Autobahn**

Status-Updates der Polizei berichteten auch von Aquaplaningunfällen auf der A9, die durch das unerwartet starke Regenwetter verursacht wurden. Ein 33-jähriger Fahrer verlor am Abend die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Glücklicherweise blieben alle Beteiligten unverletzt, doch der Sachschaden belief sich auf etwa 6.500 Euro. Ein weiterer Vorfall, bei dem ein 39-jähriger Fahrer gegen die Leitplanke prallte, brachte auch hier einen beträchtlichen

Sachschaden von über 20.000 Euro mit sich.

Die Ereignisse in dieser Nacht verdeutlichen die Herausforderungen und den Zusammenhalt, die die Feuerwehr und die Gemeinschaft im Angesicht von Naturkatastrophen bieten. Die schnelle Reaktion der Rettungskräfte bewahrte viele Bürger vor größeren Schäden. Mit zunehmenden extremen Wetterereignissen ist die Bedeutung solcher Einsatzkräfte für die Sicherheit der Bevölkerung unermesslich.

<sup>1</sup> Notarzteinsatz: Ein medizinischer Notfall, der schnelle ärztliche Hilfe erfordert.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**